

Mehr als nur die Stütze

Herta Joß wird für 25 Jahre FDP-Treue geehrt

Nagold. Die Nagolder Liberalen feierten die 25-jährige Mitgliedschaft von Herta Joß in der FDP. Es war 1983, der Ortsverein drohte im Gefolge des Politikwechsels in Bonn zu zerbrechen, nachdem Genscher die sozialliberale Koalition beendet hatte und dieses Erdbeben bis nach Nagold reichte. Um ihren Mann, Hans-Karl Joß, der damals schon im Gemeinderat saß, den Rücken zu stärken, trat Herta Joß in einer turbulenten Sitzung spontan der FDP bei und blieb ihr bis jetzt treu. Sie setzte damals ein Signal für den Fortbestand des Ortsvereins der Nagolder Liberalen.

Die Kreisvorsitzende Landtagsabgeordnete Beate Fauser erwähnte in ihrer Laudatio die Lebensleistung von Herta Joß, die nicht nur fünf Kinder und jetzt auch 14 Enkelkinder zum »laufen« brachte, sondern in einem lebhaften Geschäftshaus Energie für lokale und regionale Politik aufbringt. Eine großartige Leistung vieler unerwähnt bleibender Frauen, die im Hintergrund ihren prominenten Männern den »Rücken freihalten«. Mit einem Blumengebilde, überreicht von der Ortsvorsitzenden Gabi Gerharz sowie der Verleihung der Theodor-Heuss-Medaille durch Beate Fauser wurde

Herta Joß geehrt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung begrüßten die Nagolder Liberalen die Wahl von Jürgen Großmann zum neuen Oberbürgermeister Nagolds. Sie sehen dem Wechsel an der Verwaltungsspitze mit Interesse entgegen. Inwieweit allerdings nach der Stärkung der konservativen Kräfte im Gemeinderat ein anderer Wind wehen werde, müsse die Zukunft erweisen. In diesem Zusammenhang betonten die Nagolder Liberalen die Bedeutung der nächsten Kommunalwahl, bei denen es wichtig sei, eine hochkarätige Liste aufzustellen.



Herta Joß